Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 12

Artikel: Ins Kapitel der Beleuchtung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-533117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

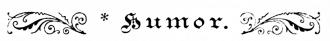
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

O Ins Bapitel der Beleuchtung.

Gastraft und Gasbeleuchtung haben allen gewaltigen Errungen. schaften ber Glettrizität standgehalten und sich auf weiten Gebieten bes Sandels und der Industrie, des gewerblichen und wirtschaftlichen Lebens ihr Feld erkämpst ober siegreich behauptet. Staunenswerte Fortschritte der Chemie und der Technik werden sie noch auf lange Zeit hinaus nicht allein konkurrengfähig, sondern auch geradezu unersetlich erhalten. Zu Beleucktungszwecken dienen heutzutage befanntlich neben dem Steinkohlens, tem Holzs, Lust- und Wassergas auch die Gase von Fetten, Delen, Petroleum, Spiritus und Calciumkarbid (Acethlen). Noch tor wenigen Jahren kannte man ausschließlich die offene und kostspielige Flammenbeleucktung; heute ist diese sast ganzlich durch die Auersche Erfindung, das Gasglühlicht, verdrängt, das mit weniger Gas bedeutend mehr Licht erzielt. Stetig wird an der Vervollkommnung tieser ungemein wertvollen Erfindung gear= beitet; es hat sich eine eigene Gasglühlichtindustrie entwickelt, deren Bertreter einander durch möglichst große Ausnutung des Gases, Verbesserung der Brenner und der Glühförper zu überbieten trachten. Neuerdings ift auch bas Betroleum= und gang besonders erfolgreich das Spiritusglühlicht auf ren Plan getreten. Beide haben gegenüber dem burch Leucht-, Del- oder Luftgas erzielten Glühlicht vor allem den Borzug der Transportfähigkeit. Wer fich über diese Beleuchtungs= arten, beren verschiedene Systeme, die Zündvorrichtungen, Fern= und Selbst-Bunber 2c. unterrichten will, findet eine gang vortreffliche, die neuesten Errungenschaften der Technik berücksichtigende Darstellung im Heft 52 von Kerders Konversations-Lexikon. Zahlreiche Abbilbungen auf der besondern Beilage Gasbeleuchtung erganzen ben ausführlichen Text. Bon besonderem Interesse ift bie vergleichende Tabelle über Materialpreis, Berbrauch und Preis pro Hefnerkerze und Stund: der am meisten verbreiteten Beleud tungsarten, wobei auch das elektrische Licht (Bogen- wie Glühlicht) in die Uebersicht mit einbezogen ift. Much die Gastraftmaschinen (Gasmotoren), benen im gewerblichen Leben eine fo bedeutende Rolle zugeteilt ift, werben in Text und Bilb auf einer eigenen Beilage geschildert. Gine Tabelle zeigt, daß bie Gastraftmaschinen für Leuchtgas bei kleinen Leistungen, für Kraftgas in jeder Größe hinsichtlich ber Betriebskosten der Dampfmaschine gleichwertig sind. Die besonderen Vorteile: geringer Raumbedarf, unbeschränkte Wahl des Aufstellungsortes (auch unter bewohnten Raumen, gefahrloser Betrieb, ftete Betriebsbereitschaft, Fortfall ber Brennftoff. kosten mahrend des Stillstandes der Maschine, sichern ter Gaskraftmaschine auch gegenüber den zwar bequemern aber teuerern Elettromotor gerade im Rleingewerbe eine noch ftets fortichreitende Beliebtheit. Richt unerwähnt bleibe, bag der Leser auch über die beliebten Gasautomaten, die nur nach Einwurf eines Belbstückes eine abgemeffene Basmenge obgeben, ferner über die Basmeffer ober (Uhren) sowie die neuerdings so vielfach angepriesenen Gasbruckregler, entlich über Borsichtsmaßregeln bei Gasausströmung und über Gaseinatmungstrantheiten aufgeklärt wird, was besonders allen, die Gas im eigenen Hause, sei (8 zur Beleuchtung, zur Leizung, zum Kochen ober zu gewerblichen Zwecken benühen, gewiß sehr willkommen ift.



Lehrer: Wie heißt man also die geschilderte Bewegung? — Schüler: Völkerwanderung. — L.: Wer wanderte also von Often ein? — Sch.: Die Allemannen. — L.: Wer aber von Westen? — Sch.: Alle — Frauen.

Gin Wint für bie Notwendigfeit exafter Begriffsertlarung.